

11-tägige Sonderzugreise durch Georgien und Aserbaidschan



EINZIGARTIGE ERLEBNISSE

- Reise im exklusiv gecharterten Sonderzug auf einmaliger Route von Batumi am Schwarzen Meer über den Kaukasus nach Baku am Kaspischen Meer
- Beste Betreuung dank durchgehender deutschsprachiger Chefreiseleitung und ständiger deutschsprachiger Gruppenreiseleitung
- Wardsia – Gigantische Höhlenstadt für bis zu 50.000 Menschen
- Göygöl (Helenendorf) – Ein Stückchen Deutschland mitten in Aserbaidschan
- Tbilisi und Baku, zwei farbenfrohe und gegensätzliche Metropolen
- Faszination Alltag beim Besuch georgischer Gottesdienste, auf dem Weingut, dem Basar und im Handwerkszentrum

VORGESEHENE HOTELS

| ORT | ÜBERNACHTUNGEN | KOMFORT |
|--------------|--------------------------|---------|
| Batumi | 2 • Hotel World Palace | ●●●● |
| Tbilisi | 1 • Hotel Biltmore | ●●●● |
| Stepanzminda | 1 • Hotel Porta Caucasia | ●●●● |
| Baku | 2 • Hotel Sapphire Inn | ●●●● |

VORGESEHENE HOTELS (DE-LUXE)

| ORT | ÜBERNACHTUNGEN | KOMFORT |
|--------------|--------------------------|---------|
| Batumi | 2 • Hotel Radisson | ●●●●● |
| Tbilisi | 1 • Hotel Sheraton Grand | ●●●●● |
| Stepanzminda | 1 • Hotel Porta Caucasia | ●●●● |
| Baku | 2 • Hotel Hilton | ●●●●● |

Sie fahren mit dem Sonderzug Transkaukasus. Details finden Sie auf Seite 163.

„Schon vor 8.000 Jahren wurde auf georgischem Gebiet Wein produziert. Der Mythos, dass er dort erfunden wurde, ist zumindest halb wahr.“



Magda Zghenti, Kaukasus-Expertin

Blick über Tbilisi



TRANSKAUKASISCHE EISENBAHN: PER SONDERZUG VOM SCHWARZEN ZUM KASPISCHEN MEER

Reisen Sie von der subtropischen Schwarzmeer-Küste, wo sogar Tee und Reis gedeihen, bis zur sonnenverwöhnten Steppe am Kaspischen Meer. Dazwischen überqueren Sie auf komfortable Weise eine riesige Barriere zwischen Himmel und Erde: die schneebedeckten Gipfel des Kaukasus. Es erwartet Sie eine Melange aus Orient und Okzident, die kulturelle Diversität auf engstem Raum konzentriert. Und auch die Küche ist an Vielfalt kaum zu überbieten: gefüllte Teigtaschen, Stör in Granatapfel, Hühnchen mit grünen Walnüssen und nicht zu vergessen: Georgiens Weine!

1. Tag Am Schwarzen Meer Flug nach Batumi. Georgiens Hafenstadt und Seebad liegt malerisch an einer Bucht vor der Kulisse grüner Berge. Die glitzernde Skyline an der Palmenpromenade überrascht – Investitionen machten es möglich. Hier logieren Sie für zwei Nächte im Hotel. (A)

2. Tag Batumi Eine Stadtrundfahrt zeigt Ihnen Alt-Batumi, wo Kaufleute aus aller Welt Spuren hinterließen. Orthodoxe Kirchen, Synagogen und auch Moscheen – ein Teil der Bewohner Adschariens besteht aus muslimischen Georgiern. Der Nachmittag steht für eigene Unternehmungen oder zum Entspannen zur Verfügung. (FM)

3. Tag Willkommen an Bord! Heute besuchen Sie den Botanischen Garten – ein subtropisches Paradies! Seine Terrassenanlage an der Steilküste bietet Ausblicke auf das Meer und Batumis Skyline. Im Bahnhof Batumi begrüßt Sie die Crew herzlich an Bord Ihres Sonderzuges. Der spektakuläre Schienenweg schlängelt sich direkt entlang der Küste. Rechts Palmen und Berge, links das Meer. Durch grüne Hügel geht es landeinwärts nach Kutaissi. Von der Bagrati-Kathedrale genießen Sie den Ausblick über die Altstadt. Von hier ist es ein Katzensprung zum idyllischen Gelati-Kloster (UNESCO-Welterbe). Die kommenden zwei Nächte logieren Sie in Ihrem Abteil im Zug. (FMA)

4. Tag Land der Burgen Von Kutaissi fahren Sie durch die Tiefebene in den Kleinen Kaukasus. Am Fenster zieht Georgiens Alltag vorüber – Weinberge, malerische Dörfer, trutzige Wehrtürme. Der berühmte

Kurort Borjomi liegt in einem tiefen Tal und versorgte einst das ganze Zarenreich mit Mineralwasser. Prachtige Villen, Boutique-Hotels und der Kurpark verzaubern noch heute Gäste von nah und fern. Vom Städtchen Achalziche, über dem eine riesige Burg thront, führt ein unvergesslicher Ausflug zur Höhlenstadt Wardsia aus dem 12. Jh. Wie Bienenwaben schmiegen sich mehr als 3.000 Wohnhöhlen für bis zu 50.000 Menschen an eine gigantische Felswand. Die Fresken der sagenhaften Königin Tamara in der Höhlenkirche haben nichts an Strahlkraft eingebüßt. (FMA)

5. Tag In vino veritas Heute geht es von Achalziche in die fruchtbare Tiefebene. In Gori kam 1878 Iosseb Dschughaschwili (besser bekannt als Josef Stalin) zur Welt. Davon kündigt das Museum mit Stalins persönlichem Eisenbahn-Waggon. In Uplisiche, einst Handelsstation an der Seidenstraße, erwartet Sie eine Höhlenstadt aus dem 6. Jh. Exklusiv für Sie öffnet ein altes Château seinen Weinkeller. Achascheni, Kindsmarauli, Zinandali – Georgiens Weinbau reicht über 7.000 Jahre zurück. Abends erreicht Ihr Zug Georgiens Metropole Tbilisi, wo Sie heute im Hotel logieren. (FMA)

6. Tag Im Hohen Kaukasus Tbilisi: stolze Kirchen, bunte Holzhäuser am Steilufer der Kura, klassizistische Villen – eine Altstadt wie aus dem Märchen. Sie sehen das Bäderviertel, die Festung und den Rustaweli-Boulevard. Die Fahrt über Georgiens legendäre Heerstraße in den Kaukasus ist in jeder Hinsicht der Höhepunkt Ihrer Reise. Schon der Blick auf die Burg Ana-



nuri verschlägt einem den Atem. Dann erscheinen am Horizont die ersten schneebedeckten Bergriesen. Immer höher türmen sich Gipfel übereinander. Doch der Blick von der Terrasse Ihres Hotels in Stepanzinda auf den 5.033 m hohen Kazbegi toppt alles! Davor leuchtet auf einem Berggrat zwischen Himmel und Erde die winzige Gergeti-Kirche. Auf Wunsch: Jeep-Auffahrt zur Kirche. Sie logieren heute in Stepanzinda im Hotel. (FMA)

7. Tag Orient und Okzident Auf der Rückfahrt nach Tbilisi halten Sie an der Dschwari-Kirche hoch über dem Fluss Aragwa und bewundern Georgiens alte Hauptstadt Mzcheta (UNESCO-Welterbe). Im Bahnhof von Tbilisi gehen Sie wieder an Bord Ihres Zuges und fahren südwärts zur aserbaidischen Grenze. Im Abendlicht verändert sich die Landschaft: Die Kaukasus-Berge verschwinden am Horizont, grünes Hügelland geht über in ockergelbe Steppe. Die kommenden zwei Nächte logieren Sie in Ihrem Abteil im Zug. (FMA)

8. Tag Im Palast der Khane Morgens erwartet Sie bei der Stadt Ganja eine Überraschung: Das Dorf Göygöl, einst Heilendorf, wurde 1815 von schwäbischen Weinbauern gegründet. Das bezeugen liebevoll restaurierte Villen, die Johannes-Kirche und das Haus des letzten Deutschen, Viktor Klein, der 2007 verstarb. Kurz hinter Ganja biegt Ihr Zug nach Norden ab. Plötzlich kleidet sich Aserbaidschan in Grün. Sheki liegt im Schatten bewaldeter Kaukasus-Berge und ist ein einziges Freilichtmuseum. Von der Karawanserei gelangen Sie in den Khan-Palast. Leuchtende Intarsien, Glasfenster und Fresken entführen Sie in die Welt von 1001 Nacht. Im Kunsthandwerkszentrum lässt sich so manches Schnäppchen machen. Abends rollt Ihr Zug durch die weite Steppe zum Kaspischen Meer. (FMA)

9. Tag Skyline am Meer In Baku heißt es Abschied nehmen von Ihrem Sonderzug und seiner Crew. Vom Kirow-Park blicken Sie auf die atemberaubende Skyline

am Kaspischen Meer mit den drei Flammentürmen, Baku modernem Wahrzeichen. Dann erkunden Sie die Altstadt mit Moscheen, Jungfrauenturm und Shirvan-Shah-Palast (UNESCO-Welterbe). Doch auch die prunkvollen Jugendstilbauten des ersten Öl-Booms und die futuristische Architektur des zweiten Öl-Booms begeistern! Der freie Nachmittag lädt ein zum Bad im Kaspischen Meer oder zum Einkaufsbummel in Bakus edler Fußgängerzone. Die kommenden zwei Nächte logieren Sie im Hotel. (FM)

10. Tag Petroglyphen, Öl und Schlamm Am Vormittag fahren Sie nach Gobustan,

wo Sie neben den berühmten Schlammvulkanen die viele Jahrtausende alten Felszeichnungen bewundern können, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Den Nachmittag können Sie mit eigenen Unternehmungen in Baku verbringen oder Sie nehmen am Wunsch-Ausflug auf die Halbinsel Apsheron zum zoroastrischen Feuertempel und zum Brennenden Berg teil. Beim Abschiedessen funkelt das nächtliche Baku in tausend Farben. (FA)

11. Tag Goodbye to Baku! Rückflug nach Deutschland. (F)

Vom Schwarzen zum Kaspischen Meer (11 Tage)

Reise-ID: 2374

TERMIN

11.10.23 – 21.10.23

PREISE p. P. (DZ)

| | Kategorie Standard 4-Bett | Kategorie Superior | Kategorie De-luxe |
|---|---------------------------|---|-------------------|
| Reisepreis p. P.: | 3.860 € | 5.000 € | 8.300 € |
| Aufpreis für Abteil-Alleinbenutzung: | – | 1.540 € | 3.970 € |
| Aufpreis p. P. bei Belegung mit 3 Gästen: | 690 € | – | – |
| Aufpreis für 6 Hotelübernachtungen im Einzelzimmer: | 430 € | 430 € | 1.050 € |
| Wunsch-Ausflug Halbinsel Apsheron: | 60 € | Wunsch-Ausflug Jeep-Fahrt zur Gergeti-Kathedrale in Stepanzinda: | 22 € |

LEISTUNGEN

- Flüge Frankfurt – Batumi und Baku – Frankfurt in der Economy Class (Umsteigeverbindung)
- 4 Übernachtungen an Bord Ihres Sonderzuges in der gebuchten Kategorie
- 6 Übernachtungen in Komfort-Hotels (in der Kategorie De-luxe größtenteils in De-luxe-Hotels) im DZ mit Bad oder Dusche/WC
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Transfers und Ausflüge laut Reiseverlauf in modernen Reisebussen mit Klimaanlage
- Eintrittsgelder für alle Besichtigungen laut Reiseverlauf
- Durchgehende deutschsprachige Chefreiseleitung während der Zugfahrt im Zielgebiet und deutschsprachige Gruppenreiseleitung von Batumi bis Baku
- Arzt an Bord des Zuges
- **Versicherungspaket Gesundheit PLUS mit Reiseabbruch- und Reise-Krankenversicherung**

VORGESEHENER TERMIN 2024

10.10.24 – 20.10.24

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.lernidee.de/2374 und natürlich im persönlichen Gespräch.

Nicht enthalten: Visum für Aserbaidschan (Online-Beantragung: 20 €), Trinkgelder, Wunsch-Ausflüge

Reisepapiere: Reisepass und Visum für Aserbaidschan erforderlich. **Vorgeschriebene Impfungen:** Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 45 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen), Maximalteilnehmerzahl: 120 Gäste
Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.